

TESTFAHRT TOYOTA PROACE ELECTRIC:

Rein elektrisch bis zu 330 km weit mit 1 Tonne Nutzlast

Während seine baugleichen Geschwister Citroën ë-Jumpy/ë-Dispatch, Peugeot e-Expert, Opel Vivaro-e und Vauxhall Vivaro-e ihre Awards als Van of the Year 2021 im April überreicht bekamen, stellte Toyota seinen Proace Electric der Fachpresse vor und hat mit dem Verkauf begonnen per telefonischer bzw. mit Online-Beratung. Der Kastenwagen heißt Proace, der bis zu siebensitzige Personenwagen im Kleinbusformat Proace Verso ... | VON GUNDO SANDERS



Laden mit einer Wallbox auf dem Toyota Firmenparkplatz. (Foto: Sanders)

Äußerlich unterscheidet sich der Toyota Proace Electric kaum vom Diesel Van Proace. Electric findet sich am Heck und an beiden Seiten am vorderen Kotflügel als Schriftzug. Im linken vorderen Kotflügel ist die Klappe für den elektrischen Ladeanschluß. Die klassische Tankklappe hinten links gibt es auch noch, sie ist aber nicht zu öffnen. Den Proace Electric gibt es mit zwei verschiedenen Batteriegrößen: 50 kWh oder 75 kWh; damit kann er 230 bzw. 330 km nach WLTP ohne Nachladen zurücklegen. Durchschnittlich 45 Kilometer pro Arbeitstag legen Zielkunden nach Marktforschungen und Kundenbefragungen von Toyota zurück. Damit reichen beide Batterieoptionen im Proace Electric für mehrere Arbeitstage. Die Nutzer sind damit für vollgepackte Arbeitstage wie für weitere Strecken ebenso gerüstet, die über längere Zeit kein Nachladen erlauben.

Mit der kleineren Batteriegröße hat der Van eine Nutzlast von bis zu 1.275 kg und beim größeren Akkupack immer noch von einer Tonne. Wenn nicht mehr als die Hälfte der Nutzlast im Transporter genutzt wird, darf er auch bis zu eine Tonne schwere Anhänger ziehen. Während die Geschwister bei Stellantis in drei Längen angeboten werden, hat sich Toyota auf L1 (4,95 m) und L2 (5,30 m) fokussiert und auf die kurze Variante von 4,60 m verzichtet. Der Proace Electric bietet drei

Fahrprogramme: Eco, Normal und Power. Sie lassen sich über einen auf der Mittelkonsole platzierten Schalter auswählen. Im Power-Modus mobilisieren beide Batteriegrößen eine Spitzenleistung von 100 kW/136 PS, aus dem Stand heraus steht ein maximales Drehmoment von 260 Nm zur Verfügung. Die Höchstgeschwindigkeit ist elektronisch auf 130 km/h begrenzt, für den Spurt von 0 auf 100 km/h vergehen 13,1 Sekunden. Der Eco-Modus begrenzt die Leistungsabgabe auf 60 kW/82 PS und 190 Nm Drehmoment. Im Normal-Modus liefert das elektrische System 80 kW/109 PS bei 210 Nm Drehmoment. ☞

— Anzeige —

E-Transporter aus Deutschland



ÖKONOMISCH. NACHHALTIG.

Der Tropos ABLE. 100% elektrisch.

MIT
UMWELT-
BONUS!



Abb. zeigt Sonderausstattung.

Platz für 2 Europaletten + 1 Gerätebox.
Kompakte 1,40 x 3,70 m (B x L). Bis 700 kg Nutzlast.
Anhängelast 300 kg. Bis 260 km Reichweite.

! mehr Details zu den Fördermöglichkeiten auf www.tropos-motors.de/foerderung



tropos-motors.de

➤ **160.000 km und 8 Jahre Garantie auf die Akkus für 70 % Ladekapazität**

Toyota liefert den Proace Electric mit einer Akku-Garantie von acht Jahren oder 160.000 Kilometer für 70 % ihrer Ladekapazität. Alle Modelle besitzen ein integriertes Einphasen-Ladegerät mit 7,4 kW und ein sechs Meter langes Kabel mit Typ-2-Anschluß für das Aufladen an Haushalts-Steckdosen. Optional kommt ein sieben Meter langes Typ-2-Kabel für die Verbindung zu Wallboxen mit 32 Ampere Absicherung hinzu. Wahlweise können Kunden einen schnelleren Onboard-Charger mit



Geräumiger Laderaum bereits bei L1. (Foto: Sanders)

11 kW starkem Dreiphasen-Ladegerät ordern. Der CCS-Ladeanschluß im linken vorderen Kotflügel der Proace Electric-Modelle erlaubt das Schnellladen mit Gleichstrom (DC) an entsprechend ausgerüsteten Ladepunkten. Schnellladesäulen mit 100 kW Gleichstrom (AC) füllen die 50-kWh-Batterie in nur 32 Minuten wieder zu 80 % auf. Die größere 75-kWh-Variante benötigt für 80 % Ladung entsprechend 48 Minuten. Gang und Fahrprogramm werden per Knopfdruck gewählt. Auch die Feststellbremse reagiert elektrisch auf Knopfdruck bzw. durch Druck auf das Gaspedal. Auf dem mittleren Platz muß man mit längeren Beinen schon auf die Auswölbung der Wahlschalterbox achten. In der Rückenlehne dieses Platzes ist ein ausklappbares Schreib- und Arbeitstablent integriert, das praktisch und gut nutzbar ist, wenn das Auto nur alleine oder mit lediglich einem Beifahrer genutzt wird. Die Seitenschiebetür ist so breit, daß eine Europalette dort eingeladen werden kann. Unser Testwagen war mit einem Holzboden mit eingelassenen Zurrösen und Seitenverkleidungen ausgestattet. Den neuen Proace Electric gibt es in Schaumweiß, Graphitschwarz metallic, Bismutsilber metallic und Basaltgrau metallic.

Aktive Sicherheit

Das Sicherheitspaket Toyota Safety Sense umfaßt beim Proace Electric ein Paket an aktiven und passiven Technologien wie zum Beispiel das Pre-Collision System mit Fußgängererkennung. Hinzu kommen optionale Assistenzsysteme wie Verkehrsschilderkennung, Spurhalte- und Fernlicht-Assistent sowie Parksensoren vorn und hinten. Der Geschwindigkeitsbegrenzer, ein Toter-Winkel-Warner sowie ein digitaler Innenspiegel, der ein 180-Grad-Bild vom Geschehen hinter dem Fahrzeug abbildet, runden das Angebot ab.

Van of the Year

Johannes Reichel vom Huss-Verlag, der Deutschland in der VOTY-Jury repräsentiert, erklärte uns auf Nachfrage, daß eine Auszeichnung für den Toyota Proace Electric nur möglich gewesen wäre, wenn er gemeinsam mit den Stellantis/PSA-Geschwistern gemeinsam eingereicht worden wäre. Da es bei dieser Kooperation zwischen PSA und Toyota aber üblich ist, daß der konzernfremde Partner sein Modell einige Monate später (wie auch schon beim Toyota Proace City) auf den Markt bringt, wäre das hier wohl eher schwierig gewesen. Da es jetzt auch kein neues



Blick ins Cockpit mit dem Arbeitstischchen in der Rückenlehne des mittleren Sitzes. Die Kniefreiheit ist hier etwas reduziert. (Foto: Toyota)

Fahrzeug mehr ist, dürfte auch eine eigene Toyota-Einreichung wenig Sinn ergeben. Mehr zu dem Thema kann auch in den öffentlich einsehbaren Statuten des Awards nachgelesen werden https://van-of-the-year.com/?page_id=108. Den kleineren Bruder Toyota Proace City als batterieelektrische Version hat Toyota für Oktober 2021 bei dieser Vorstellung mitangekündigt.

FAZIT

Für Handwerksbetriebe, die in Bereichen tätig sind, in denen ein Fahrverbot für Verbrenner droht, ist aus unserer Sicht der Toyota Proace Electric in der 75 kWh-Version und mit einer Tonne Nutzlast eine attraktive Lösung. Die verschiedenen zur Wahl stehenden Lademöglichkeiten empfinden wir als passend und zeitgemäß. ⏪

Toyota	Proace Electric L1 75 kw/h
Preis inkl. MwSt.	Euro 54.349,60 (ohne Förderprämie)
Internet	https://www.toyota.de/automobile
Motorleistung	100 kW/136 PS
Motor	Elektromotor mit 330 km Reichweite (WLTP)
Antrieb	batterieelektrisch mit Automatikgetriebe
Verbrauch	267 Wh/km (Herstellerangabe)
Zuladung	1.000 kg
Anhängelast	1.000 kg gebremst, 750 kg ungebremst
Wendekreis	12,4 m
Vmax	130 km/h